



Auf einem Foto aus den 1960er-Jahren werken drei Generationen: Links steht Firmengründer Viktor, sein Sohn Anton arbeitet mit Hut und zwischen den beiden beobachtet der noch junge Damian senior.

Bilder: PD

Die Oberhanslis haben das Bauen im Blut

Mosnang Demnächst übernimmt in der Firma Oberhansli Bau AG die vierte Generation das Ruder. Das Baugeschäft kann auf eine bewegte Vergangenheit zurückblicken, wobei bis heute bei Besitzern wie Mitarbeitenden das familiäre Flair grossgeschrieben wird.

Timon Kobelt
timon.kobelt@toggenburgmedien.ch

1936 bei der Gründung der Firma «Gebäude Oberhansli, Maurergeschäft, Grämigen» standen lediglich zwei Mitarbeiter auf der Lohnliste. Heute beschäftigt das Bauunternehmen deren 84. Auch anhand des ausgewiesenen Vermögens von 347.85 Franken bei der Geschäftseröffnung lässt sich erahnen, wie viel Zeit vergangen ist und wie stark sich die Dinge geändert haben.

Nur die Hälfte aller Kinder durfte im Winter nach draussen

An der Besitzerfamilie der Firma hat sich allerdings seit der Gründung nichts geändert. Noch immer lenken die Oberhanslis

die Geschicke des Unternehmens, das heute Oberhansli Bau AG heisst und seinen Sitz in Mosnang hat.

Nach der Gründung im Jahre 1936 teilten die beiden Brüder Viktor und Fritz Oberhansli den Betrieb 1948 untereinander auf. Fritz zog es vier Jahre später nach Kanada, Viktor kaufte 1949 im Dorf Mosnang ein Sticklokal und baute dieses zur Wohnung um. In dieser sollten 14 Kinder Platz finden. «Es waren so viele Kinder, dass im Winter nur die Hälfte nach draussen durfte, weil nicht alle Schuhe besaßen», berichtet Viktors Enkel Damian. Dessen Vater Anton, der den Schuhbasar hautnah miterlebt hatte, erwarb 1959 mit seiner Frau Ida ein Grundstück im Hinterdorf und baute das Wohn- und Geschäftshaus angrenzend an den bestehenden La-

gerplatz. Fünf Jahre danach übernahm Anton das Geschäft seines Vaters Viktor und die Zeichen verdichteten sich früh, dass auch die nächste Generation dem Geschäft treu sein würde.

Damian trug von klein auf tatkräftig dazu bei, dass auf der Baustelle alles seine Richtigkeit hatte. Nach der Lehre besuchte er die Baupolierschule in St. Gallen und später erweiterte er sein Wissen an der Baumeisterschule in Sursee. Nachdem Damians Mutter Ida schwer erkrankt war und die Arbeitsbelastung für sie und Anton zu hoch wurde, übernahm Damian mit seiner Frau Ruth 1990 die Leitung der Firma. Wie viel ihm am Baugeschäft liegt, das ihm auch heute noch gehört, wird im persönlichen Gespräch deutlich: «Wir leben für die Arbeit, die wir ausüben, und

sie bereitet uns jeden Tag Freude.» Unter seiner Leitung erwarb die Oberhansli Bau AG die Ulrich Hartmann AG in Ebnet-Kappel, die inzwischen als Filiale dient. Zwar war Damian bezüglich Nachwuchs mit «nur» sechs Kindern nicht ganz so fleissig wie sein Grossvater Viktor, doch haben die drei Söhne bereits einen sehr engen Bezug zur Firma.

Bald übernimmt die vierte Generation

Damian junior (jr.) und Silvan heissen die zwei Söhne, die aktuell als gleichberechtigte Geschäftsführer der Oberhansli Bau AG amten und auch Teilhaber sind. Markus, der dritte im Bunde, arbeitet als Baggerführer, und ist ebenfalls Teilhaber. Demnächst werden die drei das Geschäft

ganz von Vater Damian senior übernehmen und in vierter Generation führen. Auch für sie sei früh klar gewesen, dass sie ins Geschäft einsteigen wollten. «Die Freude am Baugeschäft wurde uns in die Wiege gelegt», sagt Silvan. «Wir haben jung erlebt, wie viel Freude unser Vater an seiner Arbeit hatte. Diese Freude hat er uns weitergegeben», ergänzt Damian jr.

Diese Freude wollen sie auch den Mitarbeitenden vermitteln. Dass diese zufrieden seien, sei eines ihrer Hauptanliegen. «Die Mitarbeitenden gehören eigentlich auch zur Familie», sagt Damian jr. In der Firma Oberhansli treffen sich die Mitarbeitenden jeden Morgen in einem «Rüüml», in dem die Arbeiten des Tages verteilt werden. «So sehen sie sich jeden Tag. Das stärkt die Zusammengehörigkeit», sagt Damian jr. Zu Ausflügen, wie jenem nach Chamonix zum 80-Jahr-Jubiläum vor zwei Jahren, waren die Mitarbeitenden inklusive Anhang eingeladen.

Auch das Verhältnis zu den Kunden sei ihnen ganz wichtig. «Wir haben einen treuen Kundenstamm, worauf wir sehr stolz sind», sagt Damian jr. Da sowohl er als auch Silvan bereits Nachwuchs haben, stehen die Chancen gut, dass die Kunden noch weit über die vierte Generation hinaus von einem Oberhansli betreut werden.

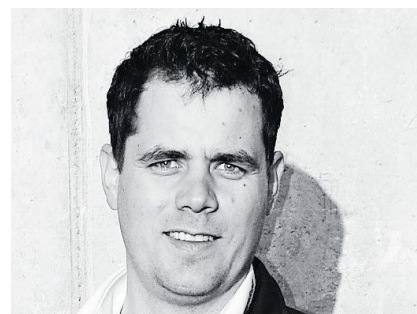
«Die Mitarbeiter gehören bei uns auch zur Familie.»



Mit der Zeit wurden die Maschinen, wie hier Bagger bei einer Bachverbauung, moderner.



Silvan Oberhansli, Geschäftsführer und Teilhaber der Oberhansli Bau AG.



Damian Oberhansli junior
Geschäftsführer und Teilhaber



Markus Oberhansli, Baggerführer und Teilhaber der Oberhansli Bau AG.



Familiengeschichten

Alle kennen ihre Namen. Zumindest im Heimatdorf, meist im ganzen Toggenburg. Doch was verbirgt sich dahinter? Das «Toggenburger Tagblatt» erkundet diesen Sommer Familiengeschichten und stellt sie vor.